

BLITZGEDANKEN

Als Kind bin ich gerne nach Luzern gefahren. Aber nur aus einem einzigen Grund. Inmitten der Altstadt gab es einen Franz Carl Weber Spielzeugladen. Ich habe ganze Mittwochnachmittage in diesem Kinderparadies zugebracht. Manchmal mussten sie mich und meinen Freund gar herauspedieren, weil wir nicht Kunden, sondern nur Gaffer und «Antäpler» waren. Die Marke «Franz Carl Weber», kurz FCW, hat sich seit der Entstehung des Spielwarengeschäftes vor über 140 Jahren in unser Kollektiv eingebrannt und war für uns zeitweise fast so wichtig wie die PTT oder die SBB.

Als FCW 2018 vor dem Bankrott stand, schwappte eine Welle der Empörung durchs Land. Schliesslich wurde das Unternehmen gerettet und erlebte unter den neuen Besitzern eine Art zweiten Frühling. Jetzt, sechs Jahre später, ist dieser Frühling zu einem ewigen Winter geworden. Weil FCW mit seiner Grösse, ohne einen

Partner beim Einkauf seiner Waren, der Konkurrenz weit unterlegen war, schien ein Verkauf die einzige Lösung, um das Fortbestehen der Marke zu sichern. Die Käuferin, eine Drogeriekette aus Deutschland, die eigentlich mehr ein Gemischtwarenhändler, denn eine Drogerie ist, lässt FCW mit aller Wahrscheinlichkeit eingehen. Die Marke wird verschwinden und die Filialen werden in Zukunft unter neuem Namen, neben Puzzles auch Antifaltencremes und Kochtöpfe verkaufen.

Dass das Schaukelpferd unter einem Berg Topflappen, Süssigkeiten und WC-Papier verschwindet und wahrscheinlich nie wieder darunter hervorkraucht, ist sehr bedauerlich.

Wir haben miterlebt, wie die PTT zerbröselte und in seine Einzelteile zerfiel. Wir haben der Swissair zugeschaut, wie sie am Boden blieb und nie wieder abhob. Wir haben uns die SKA-Kappe tief ins Gesicht gezogen, um nicht mitansehen zu müssen,

wie die CS implodierte. Und jedes Mal dachten wir, dass jetzt die Schweiz mit untergeht.

„
«**DIE FILIALEN WERDEN IN ZUKUNFT UNTER NEUEM NAMEN, NEBEN PUZZLES AUCH ANTIFALTENCREMES UND KOCHTÖPFE VERKAUFEN.**»

Und wer hat Schuld? Natürlich die Kapitalisten. Dieselben Kapitalisten sind auch dafür verantwortlich, dass neue Marken entstanden sind. Wenn in einer fernen Zukunft uns diese neuen Marken ans Herz gewachsen sind, werden wieder dieselben Kapitalisten als Totengräber derselbigen fungieren. Schuld haben an allem die Kapitalisten. Nur nicht an unserem Wohlstand. Das ist die Schuld unserer Vorfahren...

Guido Schaukelstuhl